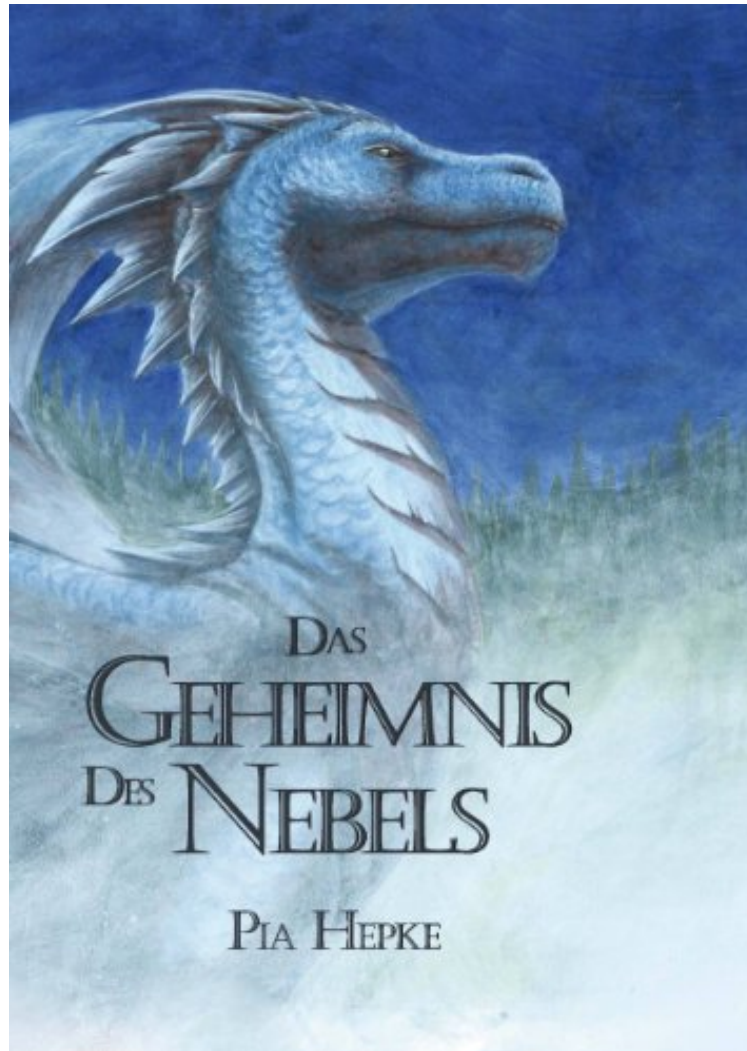


[DOWNLOAD] Das Geheimnis des Nebels

Das Geheimnis des Nebels

Von Pia Hepke

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #298246 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-30Erscheinungsdatum: 2014-03-30File Name: B00JDPBPZW | File size: 48.Mb

Von Pia Hepke : Das Geheimnis des Nebels before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Geheimnis des Nebels:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy fr Jung und AltVon Gwynnys LesezauberDer jungen Autorin Pia Hepke ist ihr Buchdebut mit dem Fantasy-RomanDas Geheimnis des Nebels sehr gut gelungen. Es ist dieses Jahr im Mrz im Burg Verlag erschienen.Das Buch spielt im Hier und Jetzt in einer kleinen, ruhigen Ortschaft.Die Schlerin Diana gert auf dem Heimweg in dichten Nebel. Da sie den Weg jedoch in- und auswendig kennt, beschlies sie weiter zu gehen.Auf einer Lichtung traut sie ihren Augen nicht. Sie hat doch etwas im Nebel gesehen. Einen Drachen? Das kann nicht sein! Und warum taucht

plötzlich aus dem Nichts dieser unbekannte Junge auf? Hat dieser neue Mitschler, Adrian etwas mit all dem zu tun? Sofort fñhlt sie sich wie magisch von dessen auergewñhnlich grñnen Augen angezogen. Doch er meidet sie wann immer es geht. Diana fragt sich was sie ihm getan hat und hofft auf Antworten whrend der gemeinsamen Klassenfahrt. Doch diese wirft nur mehr Fragen auf. Was hatte Adrian im Wald verloren, hat er den Brand nahe dem Schullandheim gelegt? Schlielich vertraut Adrian ihr sein Geheimnis an. Doch damit begibt er sich in groe Gefahr, der Drachenrat darf nie davon erfahren. Zudem tauchen fr Diana nun immer neue Fragen auf. Das Buch ist durchgehend aus der Ich-Perspektive geschrieben. So kommt man leichter in die Geschichte und fñhlt sich jederzeit eingebunden in das Geschehen. Pia Hepke beschreibt sehr detailliert und ausfñhrlich, dadurch hat man direkt ein Bild vor Augen. Sie schafft es, dass man die Gefñhle und Gedanken der beiden Hauptcharaktere hautnah miterleben und nachvollziehen kann. Obwohl sie sich eines beliebten Buchthemas in der Fantasywelt bedient hat (den Drachen), konnte sie eine neue Idee erschaffen. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet. Trotz der Hauptgeschichte und deren Mystik, kann man sich mit ihnen identifizieren. Denn sie haben die gleichen Probleme wie alle Teenager in ihrem Alter. Das macht sie weder abgehoben noch unrealistisch. Diese Geschichte ist sehr gut fr junge Leser geeignet und erfñllt alle Kriterien fr einen Jugendroman: Liebe, Hoffnung, Klassenfahrt mit Hindernissen, Rtsel und Geheimnisse. Doch Pia Hepke hat dem Buch viel mehr Potential entlockt. Mein Fazit: Die etwas verschachtelten Stze machten es mir zu Anfang etwas schwer in das Buch zu kommen. Das hat sich jedoch nach den ersten 10 Seiten gendert. Die Autorin Pia Hepke hat ihren ganz eigenen Schreibstil mit einem sehr positiven Wiedererkennungswert. Die Geschichte liest sich flssig ist schlssig. Es wird immer wieder Spannung aufgebaut, jedoch sorgen normale Passagen dafr, das Lesen nicht zu anstrengend werden zu lassen. Es gibt fr jeden etwas: Hoffnung fr die Romantiker, Spannung, Geheimnisse und Unentdecktes. Zudem schafft es die Autorin durch kleine Details die Lust auf den 2. Teil des geplanten Vierteilers noch zu steigern: Was ist mit dem Halbbruder Taran und dem Rat der Drachen, was sollte die Anspielung auf die Augenfarbe Dianas, was wird aus ihr und Adrian?... Es ist ein Buch fr Jung und Alt. Ich kann es nur empfehlen, da ich selbst nach anfnglichen Schwierigkeiten viel Spa beim Lesen hatte. Die Story hat mich positiv berrascht und in ihren Bann gezogen. Ich freue mich schon auf den 2. Teil und vergebe deshalb 5 Sterne. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, keine Drachenberraschung Von Pyna Zuerst einmal vielen lieben Dank an Pia Hepke, das ich dieses Buch lesen durfte und danke fr Ihre Geduld. Ich musste lange ber diese Rezension nachdenken und sie ist mir nicht leicht gefallen. Ihre Bcher sind mir schon vor einer Weile ins Auge gefallen und jetzt hatte ich die Mglichkeit eines davon zu lesen. Schon mal vorweg: Ich liebe Bcher ber Drachen. Diese Geschpfe lassen so viel Raum fr Fantasie, Kraft, Stolz, Eleganz und vielleicht auch ein bisschen Arroganz. Ich liebe sie in jeglicher Art und Vielfalt und war gespannt wie ich sie hier kennen lernen wrde. Vielleicht war ich deswegen auch besonders kritisch. Fangen wir mit dem Cover an. Hier muss ich gestehen, war ich nicht sonderlich berzeugt. Drachen sind eindrucksvolle Geschpfe und wenn ich einen auf einem Cover sehe, mchte ich auch beeindruckt werden. Das selbstgemalte Bild, ist zwar als Bild wirklich schn gemacht, als Cover meiner Meinung nach berhaupt nicht passend. Bei mir hat es leider einen unprofessionellen Eindruck gemacht. Ich htte im Buchladen nicht danach gegriffen. Zum Inhalt: In Dianas Leben passiert nicht sehr viel aufregendes. Sie geht zur Schule, trifft ihre beste Freundin und macht Hausaufgaben. Alles was ein normaler Tennie eben so macht. Bis ein geheimnisvoller fremder Junge an ihre Schule kommt und ihr ganzes Leben gehrig durcheinander wirft. Adrian sieht gut aus und irgendwie scheint sie einen Draht zu ihm zu bekommen. Als sie dann alle zusammen auf Klassenfahrt fahren sollen, ist das Chaos natrlich vorprogrammiert. Aber dafr msst ihr selber lesen ;) Zu Anfang kommt man wirklich gut in die Story rein. Diana ist liebenswrdig und nett. Mit ihrer besten Freundin hatte ich so zwischendurch meine Probleme. Komischerweise hatte ich stndig das Gefñhl Diana geht schlafen. Nach der ersten Szene kommt sie aus dem Wald geht Baden und geht schlafen. Sie wacht auf, malt ein Bild und geht schlafen. Sie sind auf Klassenfahrt und sie ist direkt mde. Wovon? Ihre beste Freundin will quatschen aber sie will lieber schlafen. In dem Alter konnte ich gar nicht aufhren auf einer Klassenfahrt mit meiner besten Freundin zu quatschen. Das hat bei mir den Eindruck gemacht, es wre zu anstrengend einen weiteren Dialog zu erschaffen. Schade. Es htte den Charakteren ein wenig mehr Tiefe gegeben. So wirkten sie recht oberflchlich. Sie kommen vom See und Diana will schlafen. Sie kommen von der Stdte Tour und Diana ist mde und mchte schlafen. Am liebsten htte ich das Mdchen an diesem Punkt geschttelt. Sie ist auf einer Klassenfahrt ich dachte da ist alles aufregend. Sie kommt von der Klassenfahrt nach Hause und will schlafen.... Und so weiter. Diana ist 16 Jahre. Sie benimmt sich aber nicht so. Die Wortwahl ist zwischendurch auch komisch. Heutzutage ist die Jugend mit 16 Jahren schon relativ weit. Hier werden die Begriffe "etwas miteinander haben", oder "miteinander gehen" in den Raum geworfen, obwohl nichts weiter als Hndchen halten passiert ist. Dabei hatte ich wieder den Eindruck Diana sei 13. Das passt irgendwie nicht zusammen einerseits ist sie wahnsinnig Reif. Andererseits aber wieder berhaupt nicht. In sich war Diana mir einfach zu nett, zu perfekt. Sie hat keine Ecken und Kanten. Dauert lsst sie sich von ihrer besten Freundin negativ beeinflussen oder einfach verarschen. Warum? Und warum findet Adrian Diana so faszinierend? Das konnte ich irgendwie nicht heraus lesen. Was hat ihn auf den ersten Blick so verzaubert? Das hat mir gefehlt. Was mir leider auch Probleme bereitet hat war der Schreibstil. Die Stze sind tausendfach verschachtelte und in unzhlige Kommas geteilt. Beispiel: Als es endlich zur groen Pause klingelte,! war ich bereits dabei,! meine Sachen eilig in meine Tasche zu stopfen,! und zerrte kurz darauf Janina,! ungeachtet ihres Protests,! hinter mir her aus der Klasse,! die Flure entlang in Richtung Pausenhof,! ins

Freie. Das sind sieben Kommas in einem Satz. Das macht das ganze kompliziert und das Lesen sehr anstrengend. Oder, um noch ein Beispiel zu zeigen: Im Licht des Mondes,! welches durch das Fenster fiel,! sah ich,! wie auch Adrian in sein Bett stieg. Wäre es dann nicht viel einfacher zu schreiben: Durch das durchs Fenster fallende Mondlicht sah ich.... Diese komplizierten Beschreibungen machen den Lesefluss leider sehr schleppend. Dabei sind diese Beispiele kein Einzelfall. Sie zogen sich quer durch das ganze Buch. Als Diana das erste Mal bei Adrian zu Hause ist wird über mehrere Seiten das Haus bis ins kleinste Detail beschrieben. Warum? Wo bleibt dann der Raum für Fantasie? Das sind dann Dinge die man irgendwann nur noch berührt. Als Diana dieses Bild malt, war ich wirklich begeistert. Das war wirklich toll beschrieben. Ich konnte es fast vor mir sehen. Auch der Cliffhanger am Ende war sehr gelungen. Er macht neugierig auf den zweiten Teil. Ich werde ihn allerdings nicht lesen. Dafür hatte ich zu viele Probleme mit dem Schreibstil. Ich glaube ich habe noch nie so lange über ein Buch bzw eine Rezension nachgedacht. Das diese jetzt auch insgesamt nicht die Beste ist tut mir leid. Für mich war einfach das gewisse Etwas der Drachen nicht spürbar. Die Magie kam bei mir nicht an. Es ist insgesamt einfach ein nettes Buch. Allerdings recht vorhersehbar. Viel Raum für Überraschungen bleiben nicht. Aber die Autorin kann sich aber auf jeden Fall noch steigern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gibt es Drachen unter uns? Von mamarina64 Im Rahmen einer Wanderbuch Aktion durfte ich das Buch von Pia Hepke lesen. Mitlesen wollte ich unbedingt, da ich das Cover wunderschön fand und auch immer noch finde. Die Geschichte über Diana und Adrian hat mich schnell gefesselt. Obwohl es manchmal wie ein normaler Jugendroman um die Irrungen und Wirrungen von Teenagern ging, schafft die Autorin es die Geschichte durch ungewöhnliche Ideen (ungewöhnlicher Nebel, unerlaubte Ausflüge, nächtliche Kapriolen, Malattacken...) äußerst spannend zu schreiben. Ich gebe aber trotzdem nur 4 Sterne, da mir an manchen Stellen mehr Hintergrundinformationen gefallen hätten. Man erfährt nichts über die Stadt, in der Diana lebt oder die Gegend in der die Jugendherberge liegt, so wie auch die Stadt in die der Ausflug geht. Manchmal hat man das Gefühl, die Mutter ist nicht so sehr am Leben der Tochter interessiert, es erscheint wie ein Nebeneinanderleben nicht ein Miteinander. Andere Dinge wie eine Lichtung, ein See, ein Haus werden dann aber wieder sehr ausführlich beschrieben, so dass man sich gleich dorthin versetzt fühlt. Manchmal wunderte ich mich über die wiederholte Beschreibung eines Ortes oder einer Person, welche den Lesefluss etwas störten. Auch das Wort Ma statt Mama, Mami, Mutti, Muddi fand ich gewöhnungsbedürftig. Da ich, wenn ich mehr schreiben würde, zu viel verraten würde, kann ich euch nur empfehlen, lest das Buch selber. Ihr werdet über die Ideen der Autorin erstaunt sein und immer weiterlesen wollen.

Kurzbeschreibung Eine kleine, eher verträumte Stadt, inmitten von Wald und Wiesen gelegen, wird in letzter Zeit häufiger von einem Naturphänomen heimgesucht. Immer wieder wird der Ort in einen undurchdringlichen Nebel gehüllt. Diana spricht, dass etwas Magisches in der Luft liegt. Zuerst der Nebel, dann dieserselbige Schattengestalt im Wald. Sollte das wirklich ein Drache gewesen sein? Aber wieso verlie dann ein Mensch die Lichtung? Dazu noch der mysteriöse Neue an der Schule; Adrian. Seine unglaublich grünen Augen scheinen auf Diana eine fast schon magische Anziehungskraft auszuüben. Aber was hatte er mitten in der Nacht im Wald zu suchen? Ob er etwas mit dem Brand auf der Klassenfahrt zu tun hat? Sollte ihr das Bild von der Lichtung im Nebel, welches sie aus einer Laune heraus malt, dabei helfen das Rätsel zu lösen?

Kurzbeschreibung Eine kleine, eher verträumte Stadt, inmitten von Wald und Wiesen gelegen, wird in letzter Zeit häufiger von einem Naturphänomen heimgesucht. Immer wieder wird der Ort in einen undurchdringlichen Nebel gehüllt. Diana spricht, dass etwas Magisches in der Luft liegt. Zuerst der Nebel, dann dieserselbige Schattengestalt im Wald. Sollte das wirklich ein Drache gewesen sein? Aber wieso verlie dann ein Mensch die Lichtung? Dazu noch der mysteriöse Neue an der Schule; Adrian. Seine unglaublich grünen Augen scheinen auf Diana eine fast schon magische Anziehungskraft auszuüben. Aber was hatte er mitten in der Nacht im Wald zu suchen? Ob er etwas mit dem Brand auf der Klassenfahrt zu tun hat? Sollte ihr das Bild von der Lichtung im Nebel, welches sie aus einer Laune heraus malt, dabei helfen das Rätsel zu lösen?